4. Übungsblatt Ferienkurs

September 6, 2012

1. Aufgabe

Gegeben sei ein harmonischer Oszillator mit einem linearen Störterm

$$H = \frac{p^2}{2m} + \frac{1}{2}m\omega^2 x^2 + \alpha \frac{1}{2}m\omega^2 x \tag{1}$$

Die Auf- und Absteigeoperatoren sind gegeben durch

$$a = \sqrt{\frac{m\omega}{2\hbar}} \left(x + \frac{ip}{m\omega} \right), a^{\dagger} = \sqrt{\frac{m\omega}{2\hbar}} \left(x - \frac{ip}{m\omega} \right)$$

- (a) Betrachte H als gestörten harmonischen Oszillator mit Störparameter α
 - i. Berechne die Energiekorrektur 1. Ordnung
 - ii. Berechne die Zustandsvektoren | $n\rangle^{(1)}$ 1. Ordnung. Hinweis: $a\mid n\rangle=\sqrt{n}\mid n-1\rangle,\, a^{\dagger}\mid n\rangle=\sqrt{n+1}\mid n+1\rangle$)
- (b) Das Problem lässt sich durch Umschreiben von H / Koordinatentransformation auch exakt lösen. Gebe die Energieeigenwerte an.

2. Aufgabe

Ein H-Atom im homogenen Feld $\vec{\mathcal{E}} = \mathcal{E}e_z$ werde beschrieben durch den Störoperator

$$H_1 = -e\Phi = e\vec{r} \cdot \vec{\mathcal{E}} \tag{2}$$

- (a) Berechne die Energieverscheibung für den Grundzustand | 100\).
- (b) Der Zustand n=2 ist (ohne Spin) vierfach entartet. Welche der Matrixelement $\langle 2lm \mid H_1 \mid 2l'm' \rangle$ verschwinden nicht? Hinweis: Die Parität der Kugelflächenfunktionen beträgt $(-1)^l$
- (c) Die Radialfunktionen lauten

$$R_{21}(r) = \frac{a_B^{-\frac{5}{2}}}{2\sqrt{6}} r e^{-\frac{r}{2a_B}}$$
 und

$$R_{20}(r) = (2a_B)^{-\frac{3}{2}} (2 - \frac{r}{a_B})e^{\frac{-r}{2a_B}}$$

Berechne die nicht verschwindenen Matrixelemente.

(d) Der Störoperator kann nun in Form einer Matrix H_{1ij} geschrieben werden:

$$H_{1} = \begin{pmatrix} \langle 200 \mid H_{1} \mid 200 \rangle & \langle 200 \mid H_{1} \mid 210 \rangle & \dots \\ \langle 210 \mid H_{1} \mid 200 \rangle & & & \\ \vdots & & & & \end{pmatrix}$$

Löse für den nicht trivialen Teil von H_{1ij} die Eigenwertgleichung

$$H_1 v = E v \tag{3}$$

und gebe die resultierenden Eigenenergien an. Wie lauten die Eigenzustände, ausgedrückt durch die Eigenzustände des H-Atoms $|nlm\rangle$?

3. Aufgabe

Betrachten Sie ein Teilchen, das sich im Bereich x > 0 im Potential

$$V(x) = \frac{\hbar^2}{m\lambda_0}\delta(x-a) \tag{4}$$

bewegt, mit $\lambda_0 > 0$. Für negative x sei $V(x < 0) = \infty$. Das Teilchen befindet sich also in einem unendlich hohen Kasten der Breite a, der aber nach einer Seite durchlässig ist.

- (a) Geben Sie die Lösung der zeitunabhängigen Schrödingergleichung mit Energie $E=\hbar^2k^2/2m>0$ im Bereich 0< x< a an, die die korrekte Randbedingung für x=0 erfüllt.
- (b) Leiten Sie die Gleichung für den zugehörigen Wert von k aus den Anschlussbedingungen für die Wellenfunktion bei x=a ab unter der Annahme, dass für x>a eine auslaufende ebene Welle te^{ikx} vorliegt. Diese Gleichung kann in der dimensionslosen Variable $\xi=ka$ in der Form

$$1 - \exp 2i\xi = 2i\xi/\beta$$

geschrieben werden, mit $\beta = 2a/\lambda_0$. Gibt es eine Lösung mit rein reellem k?

(c) Machen Sie im Limes $\beta \gg 1$ für die Lösungen den Ansatz (ϵ und η_n seien reell)

$$\xi_n = n\pi(1 - \epsilon) - i\eta_n, \ n = 1, 2, \dots$$

und bestimme ϵ und η_n jeweils in führender Ordnung in $1/\beta$ unter der Annahme, dass $\beta \gg 2\pi n$. Hinweis: Zerlegen Sie die transzendente Gleichung in Real- und Imaginärteil und verwenden Sie die Entwicklung Re $(1 - \exp 2i\xi_n) \approx (2\pi n\epsilon)^2/2 - 2\eta_n$.

- (d) Bestimmen Sie die zugehörigen komplexen Energien $E_n = \text{Re}E_n i\Gamma_n/2$ und geben Sie mit Hilfe der Zeitentwicklung $\sim \exp{-iE_nt/\hbar}$ stationärer Zustände eine physikalische Interpretation des Ergebnisses. An welcher Stelle versagt in diesem Beispiel die übliche Argumentation, dass die Energieeigenwerte reell sein müssen?
- 4. Aufgabe

Der Hamiltonoperator eines Zwei-Niveau-Systems lautet:

$$H = E_0 \left(- \mid 1 \rangle \langle 1 \mid +2 \mid 1 \rangle \langle 2 \mid +i \mid 2 \rangle \langle 1 \mid -2i \mid 2 \rangle \langle 2 \mid \right) \tag{5}$$

Dabei sind $|1\rangle$ und $|2\rangle$ orthonormierte Basiszustände. Bestimme die Energieeigenwerte und die zugehörigen Eigenzustände von H.